

nachrichten

**basketball**  
**Starwings in Boncourt**

**BONCOURT.** Die Starwings Basket Regio Basel bestreiten heute in Boncourt (20.00 Uhr, Salle sportive) ihr erstes NLA-Spiel des Jahres. Ausser Roman Albrecht, der leichte Rückenschmerzen hat, und dem rekonvaleszenten Valentin Wegmann sind gegen den jurassischen Tabellen siebten alle Spieler einsatzbereit. Das erste Heimspiel folgt am Samstag (17.30 Uhr) gegen Nyon. eb

**eishockey**  
**Josi muss pausieren**

**BERN.** Der Schweizer U20-Captain Roman Josi (19), der sich im U20-WM-Vorrundenspiel gegen Lettland den Finger gebrochen hatte, liess sich in der Schweiz operieren. Der im Schweizer Olympia-Aufgebot figurierende Verteidiger fällt voraussichtlich bis Ende Januar aus. Sl

**olympische spiele**  
**Ausschluss von Kuwait**

**LAUSANNE.** Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat seinen kuwaitischen Mitgliedsverband wegen staatlichen Einflusses vorübergehend ausgeschlossen. Nach Angaben des IOC hatte sich der Golfstaat geweigert, bis zum Jahresende ein Gesetz zu ändern, das politischen Einfluss auf Wahlen in Sportorganisationen des Landes erlaubt. Die Suspendierung bedeutet, dass keine Athleten und Funktionäre aus dem arabischen Land mehr an Olympischen Spielen und IOC-Treffen teilnehmen dürfen. DPA

**schach**  
**Lafuente gewinnt**

**BASEL.** Der Argentinier Pablo Lafuente gewann das Schachfestival im Basler Hotel Hilton vor Yannick Pelletier, der Schweizer Nummer 1. Speziell hervorzuheben ist die Leistung des Lokalmatadors Heinz Wirthensohn. Dank dem Remis im entscheidenden Spiel gegen den Grossmeister Azer Mirzoev (Aserbaidschan) erreichte er den dritten Schlussrang. du

**ski alpin**  
**Bode Miller verzichtet**

**ZAGREB.** Bode Miller (32) verzichtet heute Mittwoch auf einen Start beim Weltcup-Slalom in Zagreb (Kro). Der Amerikaner schont seinen lädierten Knöchel für die Weltcuprennen vom Wochenende in Adelboden. Die Verletzung hatte sich Miller Mitte Dezember beim Volleyballspielen zugezogen. Sl

**ski nordisch**  
**Cologna virtuell Vierter**

**TOBLACH.** Zwei der ersten vier im Zwischenklassement der Tour de Ski treten heute nicht zur 4. Etappe von Cortina nach Toblach an. Dario Cologna rückt damit «virtuell» vom 6. in den 4. Gesamtrang vor. Leader Emil Jönsson möchte sich auf die Olympischen Spiele konzentrieren und reiste nach Hause. Maxim Wylegschanin (4.) verabschiedete sich wegen Krankheit. Sl

**tennis**  
**Vögele scheidet aus**

**AUCKLAND.** Stefanie Vögele (WTA 75) ist der Auftakt in die neue Saison missglückt. Die Aargauerin unterlag am WTA-Turnier in Auckland (Neus) in der 1. Runde der Inderin Sania Mirza (WTA 57) nach zwei Stunden Spielzeit 7:5, 1:6, 5:7. Sl

**Bacsinszky verliert**

**BRISBANE.** Tímea Bacsinszky hatte in der 1. Runde nach 100 Minuten gewonnen – und verlor in der 2. Runde nach 100 Minuten. Die Waadtländerin unterlag beim WTA-Turnier in Brisbane (Au) gegen die als Nummer 3 gesetzte, in Basel lebende Serbin Ana Ivanovic mit 2:6, 6:2, 4:6. Sl



**Geblockt.** Lions-Goalie Lukas Flüeler klärt gegen Basels Elias Bianchi. Foto Tobias Schlegel

# Ein Novum der negativen Art

Der EHC Basel verliert gegen den Tabellenletzten GCK Lions mit 0:1

OLIVER GUT

**Erstmals in dieser NLB-Saison blieben die Basler vor heimischem Publikum ohne Tore und verpassten es damit, Boden auf den achtklassierten HC Thurgau gutzumachen.**

Wenn am Ende einer Eishockey-Partie die beiden Torhüter als beste Spieler ihres jeweiligen Teams gewählt werden, ist dies in der Regel nicht Ausdruck von Spektakel. Keine Ausnahme bildete da die gestrige Begegnung zwischen dem EHC Basel und den GCK Lions, an deren Ende die Keeper Ivan Mantegazzi und Lukas Flüeler die Auszeichnungen in Empfang nehmen durften: Nur ein Treffer fiel in der Begegnung zwischen dem Zweitletzten und dem Letzten der NLB – und es waren nicht die Basler, die jubeln durften.

Mit 0:1 unterlag die Mannschaft von Kari Rauhanen den Lions und blieb damit erstmals in dieser Saison in einem Heimspiel torlos – ein Novum der negativen Art, das den Schwung bremst, den der EHC zuvor mit zwei Siegen in Serie geholt hatte. Basel verpasste damit eine Chance, auf den gestrigen ebenfalls erfolglosen HC Thurgau Boden gutzumachen; in der Tabelle bleibt der EHC mit fünf Punkten Rückstand auf die achtklassierten Ostschweizer und damit auf den letzten Playoff-Platz stehen. Die GCK Lions haben – allerdings mit drei Spielen mehr – zum EHC aufgeschlossen.

**ANNULLIERTER TREFFER.** Die entscheidenden Szenen der Partie ereigneten sich im Mitteldrittel und im Abstand von zehn Minuten: Erst schoss Tiegermann die Gäste in Überzahl per Abpraller in Führung (24.), dann traf Greg Classen zum vermeintlichen Ausgleich für die Basler (34.). Schiedsrichter Prugger annullierte das Tor umgehend, war der Puck doch von der Hand oder

dem Arm des Kanadiers ins Tor gefallen. Trotzdem stellt sich die Frage, ob dies nicht ein Fehlentscheid des Unparteiischen gewesen war, denn nur wenn der Stürmer seine Hand oder seinen Arm bewegt hätte, wäre dies regelwidrig gewesen. «Wenn dem so ist, dann war es ein korrekter Treffer», stellte EHC-Captain Thomas Keller – sich des Regelwerks nicht vollständig gewahr – nach der Partie fest. Classen habe keine Bewegung ausgeführt.

Der Basler Topskorer fügte danach allerdings an: «Deshalb haben wir nicht verloren. Wir haben zu wenig aus unseren Chancen gemacht.» Diese besaßen die EHC Basel Sharks tatsächlich, vor allem in den ersten 30 Minuten vergaben sie gute Gelegenheiten, allen voran die Ausländer Classen und Niklas Anger.

**SELBSTKRITIK.** Der Schwede, der nach zwei Jahren in seiner Heimat erst Mitte Dezember zurück nach Basel gekommen war, ärgerte sich gleich mehrmals über verpasste Möglichkeiten und stellte danach fest: «Es geht nicht von heute auf morgen.» Er müsse sich erst wieder an die Art, wie in der NLB Eishockey gespielt wird, gewöhnen. «Und dennoch: Meine Ausbeute mit bisher einem Treffer aus vier Partien ist zu wenig», gab er sich selbstkritisch.

So gehemmt, wie Anger bisher im Abschluss wirkt, so verkrampft agierte gestern jedoch die gesamte Basler Mannschaft vor dem gegnerischen Tor. Captain Keller ortete den Grund in der Wichtigkeit der Begegnung: «Wir wollten unbedingt gewinnen – und waren dadurch im Abschluss zu wenig locker.» Dass beide Teams mehr Stückwerk denn flüssige Aktionen boten, begründete er trocken: «Um ehrlich zu sein: So ist das halt, wenn zwei Schwanzclubs aufeinandertreffen.»

**eishockey**

**Kloten schlägt Leader, Ambris Aebischer stark**

**LEADER BESIEGT.** Die Kloten Flyers bleiben 2010 ungeschlagen. Gegen den Leader aus Bern feierten die Zürcher beim 4:3 nach einer starken Leistung den dritten Erfolg im neuen Jahr. Den siegsichernden Treffer zum 4:2 erzielte Michael Liniger in der 54. Minute. Kloten hätte bereits viel früher alles klar machen müssen. Doch die Flyers verpassten es vor allem im Mitteldrittel in zahlreichen Überzahlspielen, entscheidend davonzuziehen. Und so führten sie nach 40 Minuten «nur» 3:1; Bern konnte in der Schlussphase jeweils durch Martin Plüss zweimal verkürzen. Doch dank einer fehlerlosen Defensivleistung retteten die Zürcher den Eintore-Vorsprung verdient über die Zeit.

**STARKER AEBISCHER.** Nach zwei Derbysiegen von Ambri-Piotta zu Beginn der Saison ist die Hierarchie auf kantonalen Ebene nun definitiv wieder hergestellt: Lugano siegte in der Valascia 4:1 und glich damit im Direktduell aus. Für den HCAP ging es zwar eigentlich nicht um viel, steht doch die Playoff-Teilnahme einzig mathematisch noch nicht fest. Das Ensemble von Benoit Laporte gab den stark ersatzgeschwächten Gästen zwar stark zu beissen, lag aber nach zwei Dritteln und Treffern von Tristan Vaucclair (30.) und Andy Näser (40.) dennoch mit Pech 0:2 hinten. Für die abgeklärteren Gäste traf dann noch Jeff Hamilton mit einer Doublette innert 10 Sekunden (54.). Die Südtessiner haben sich zwar kollektiv gesteigert, ein Spieler ragt indes hinaus: David Aebischer, am Saisonanfang nur ein Schatten des einstigen NHL-Keeper, wird immer stärker

und war gestern in der eiskalten Levantina der heisseste Spieler. Aebischer gewann bis zur 59. Minute die vielen Privatduelle gegen sämtliche «biancoblu», ehe ihm der Ex-Luganese Mirko Murovic den Shutout noch vermieste. Falls Aebischer diese Form konservieren kann, werden die «Bianconeri» in den Playoffs jedem Gegner Kopfzerbrechen bereiten.

**HEIMSTARK.** Beim HC Davos könnte das traditionelle «Mini-Tief» nach dem Spengler-Cup auch heuer ausfallen. Mit dem 4:1 gegen Langnau feierte der Meister den ersten Sieg im neuen Jahr nach zwei Niederlagen. Allzu viel mussten die Bündner gegen das zweit schwächste Auswärtsteam der Liga indes nicht zeigen. Sl

**NATIONAL LEAGUE A**

**Telegramme**

**Davos-SCL Tigers 4:1 (1:0, 3:1, 0:0)**  
Vaillant-Arena. – 4029 Zuschauer. – SR Mandioni, Bürgi/Zosso. – Tore: 17. Joggi (Guerra) 1:0. 22. Salomonsson (Marha, Widing) 2:0. 23. Bürgler (Joggi, Ramholt/Strafe angezeigt) 3:0. 36. (35:36) Helfenstein (Sutter, Simon Moser) 3:1. 36. (35:51) Dino Wieser (Rizzi) 4:1. – Strafen: 5-mal 2 Min. gegen Davos, 4-mal 2 Minuten gegen Langnau.

**Kloten Flyers-Bern 4:3 (1:0, 2:1, 1:2)**  
Kolping Arena. – 5848 Zuschauer. – SR Reiber, Arm/Küng. – Tore: 17. Du Bois (Forrest, Rintanen/Ausschluss Dominic Meier) 1:0. 21. (20:33) McLean (Vigier, Philippe Furrer) 1:1. 24. Rintanen (Santala) 2:1. 34. Schulthess (Jenni, Wick) 3:1. 50. Martin Plüss (Vigier, Jobin/Ausschlüsse Sidler, Kellenberger) 3:2. 54. (53:30) Liniger (Wick) 4:2. 55. (54:56) Martin Plüss (Bartecko, Beat Gerber) 4:3. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen die Kloten Flyers, 8-mal 2 Minuten gegen Bern.

**Biel-Rapperswil-Jona 5:1 (2:0, 1:0, 2:1)**  
Eisstadion. – 4318 Zuschauer. – SR Stalder, Mauron/Schmid. – Tore: 9. Tschantré (Truttmann) 1:0. 12. Bordeleau (Steinegger, Tschantré) 2:0.

39. Löttscher (Steinegger, Schneeberger) 3:0. 50. (49:23) Berglund (Tschuor, Nordgren) 3:1. 51. (50:04) Bordeleau (Tschantré, Schneeberger) 4:1. 51. (50:57) Wetzler (Zigerli) 5:1. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Biel, 7-mal 2 Minuten gegen Rapperswil Jona Lakers.

**Ambri-Piotta-Lugano 1:4 (0:0, 0:2, 1:2)**  
Valascia. – 5275 Zuschauer. – SR Kurmann, Kohler/Wehrli. – Tore: 30. Tristan Vaucclair (Kamber, Murray) 0:1. 40. (39:51) Näser (Sannitz, Romy) 0:2. 54. (53:11) Hamilton (Robitaille) 0:3. 54. (53:21) Hamilton (Domenichelli) 0:4. 59. Murovic (Demuth) 1:4. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Ambri, 4-mal 2 Minuten gegen Lugano.

**Servette-Fribourg 1:0 (0:0, 1:0, 0:0)**  
Les Vernets. – 6865 Zuschauer. – SR Rochette, Fluri/Müller. – Tor: 24. Rubin 1:0. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Genève-Servette, 4-mal 2 Minuten gegen Fribourg.

**Die Tabelle**

1. Bern	37	20	4	5	8	121:94	73
2. Servette	38	20	5	3	10	120:90	73
3. ZSC Lions	37	21	2	5	8	143:110	72
4. Davos	38	20	3	2	13	126:90	68
5. Zug	36	19	3	3	10	103:88	66
6. Kloten Flyers	38	16	7	2	13	112:99	64
7. Lugano	38	14	6	2	16	126:127	56
8. Fribourg	38	13	3	3	19	111:128	48
9. Rapperswil	37	14	1	1	21	91:105	45
10. Biel	38	12	2	4	20	102:135	44
11. SCL Tigers	39	11	2	5	21	118:149	42
12. Ambri-Piotta	38	5	2	5	26	86:144	24

**Die nächsten Spiele**

**Freitag, 8. Januar.** 39. Runde: Fribourg-Zug. Rapperswil-Jona Lakers-Davos. SCL Tigers-Genève-Servette (alle 19.45). – **Samstag, 9. Januar.** 40. Runde: Bern-Rapperswil-Jona Lakers. Davos-Fribourg. Genève-Servette-Biel. Lugano-Kloten Flyers. Zug-SCL Tigers (alle 19.45). – **Sonntag, 10. Januar.** 39. Runde: Ambri-Piotta-Bern. Biel-Lugano. Zug-SCL Tigers (alle 15.45).

**NATIONAL LEAGUE B**

**37. Runde**

**Gestern.** Basel-GCK Lions 0:1 (0:0, 0:1, 0:0). Ajoie-Sierre 5:1 (2:0, 1:1, 2:0). Thurgau-Langenthal 2:4 (0:3, 2:1, 0:0).

**Basel-GCK Lions 0:1 (0:0, 0:1, 0:0)**

St. Jakobarena. – 832 Zuschauer. – SR Peer, Huggenberger/Wüst. – Tore: 24. Tiegermann (Kienzle, Down/Ausschluss Boilat) 0:1. – Strafen: Je 5-mal 2 Minuten.

Basel: Mantegazzi; Bernasconi, Marghitola; Tallarini, Hezel; Ryser, Iglesias; Stocker, Rigamonti; Anger, Keller, Bielmann; Falett, Classen, Bianchi; Boilat, Zanetti, Isabella; Stäubli, Malgin, Lüthi. GCK Lions: Flüeler; Kienzle, Signoretti; Cadonau, Stämpfli; Kukan, Schefer Gerber, Breu; Wichser, Down, Micheli; Tiegermann, Hüslar, Baltiser; Pie-nitz, Geiger, Della Rossa; Rimann, Altisberger, Widmer.

Bemerkungen: EHC Basel ohne Gay, Pascal Marolf (beide U20-WM), Grieder, Mike Marolf und Wittwer (alle verletzt) sowie Tuominen (krank). – 35. Treffer von Basel wegen Handspiels aberkannt.

**Die Tabelle**

1. Visp	28	18	5	1	4	141:83	65
2. Olten	29	19	0	1	9	119:83	58
3. Ajoie	29	14	4	2	9	108:95	52
4. Lausanne	29	17	0	1	11	109:86	52
5. Sierre	30	13	4	5	8	108:91	52
6. Langenthal	31	13	2	0	16	89:104	43
7. Chaux-de-Fonds	29	11	1	4	13	102:118	39
8. Thurgau	30	9	0	3	18	90:122	30
9. Basel	28	7	1	2	18	69:115	25
10. GCK Lions	31	7	2	0	22	90:128	25

**Die nächsten Spiele**

**Mittwoch, 6. Januar.** 37. Runde: La Chaux-de-Fonds-Lausanne (20.00 Uhr). – **Donnerstag, 7. Januar.** 33. Runde: Visp-Basel (20.00 Uhr). – **Samstag, 9. Januar.** 38. Runde: Olten-Ajoie (17.30 Uhr). Visp-GCK Lions (17.45). Basel-Lausanne (20.00). La Chaux-de-Fonds-Thurgau (20.00).

**1. LIGA**

**Gruppe 2**

**Obere Masterrunde. 1. Runde. Gestern.** Wiki-Münsingen-Lyss 5:8.

**Untere Masterrunde. 1. Runde. Gestern.** Zunzgen-Sissach-Brandis 4:5 n.V. Adalboden-Aarau 4:6. – **Rangliste:** 1. Zuchwil-Regio 0/15. 2. Brandis 1/15. 3. Aarau 1/15. 4. Thun 0/10. 5. Zunzgen-Sissach 1/7. 6. Adalboden 1/3.